



NIEDERSCHRIFT

Der 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 11.07.2022
in Bürgerhaus - Saal Steinbach-Hallenberg -, Untergasse 36 .

Tagesordnung I

1. Wahl eines Schriftführers
2. Empfehlung des Ältestenrates
3. Mitteilungen
 - 3.1 Projektrahmenvertrag mit der HLG
 - 3.2 Klimaschutzmanagement
 - 3.3 Kostensteigerung
 - 3.4 Haushalt 2023
 - 3.5 Machbarkeitsstudie Sportzentrum
 - 3.6 Kostenprognose Kita "In der Eck"
 - 3.7 Neugestaltung Berliner Straße
 - 3.8 Interessengemeinschaften des Gesamtbeirates
4. Aktuelle Fragestunde
 - 4.1 Maßnahmen zur Reduzierung des Gas- und Stromverbrauchs
 - 4.2 LED-Werbetafel Eschborner Straße
 - 4.3 Schutzfrau Frau Selzer
5. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden
6. Konzept zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen VL-
7/2022/XIX
7. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) VL-
59/2022/XIX
8. Konzept zur Aufwertung des Ehrenamtsempfangs VL-
68/2022/XIX
9. Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der sachkundigen Einwohner/innen für die Integrations-Kommission VL-
78/2022/XIX
10. Bebauungsplan für die Kindertagesstätte „In der Eck“ VL-
hier: Kenntnisnahme und Billigung der Planung 118/2022/XI
X
11. Konzeptvergabe für die Bebauung des Gebietes Taubenzehnter II, 3. VL-
BA; 119/2022/XI
hier: Eckpunkte X

- | | | |
|-----|--|-------------------------|
| 12. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2022:
Ergänzende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich
Friedhof/Praunheimerweg und angrenzende Wegeverbindung zu
den Kindergärten und der Grundschule in Steinbach. | VL-
122/2022/XI
X |
| 13. | Antrag der Fraktionen von FDP und SPD vom 27.06.2022:
Dirt-Bike-Park | VL-
123/2022/XI
X |
| 14. | Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 27.06.2022:
Das Mittelschichtkonzept für vergünstigten Wohnraum "Steinbacher
Modell" | VL-
124/2022/XI
X |
| 15. | Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 27.06.2022:
Energieeinsparungen aufgrund Kostenexplosionen | VL-
125/2022/XI
X |
| 16. | Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2022:
Prüfantrag Ferienpass für die Sommerferien 2023 | VL-
126/2022/XI
X |
| 17. | Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2022:
Prüfantrag Kabelverteilerschrank in der Nähe des Wegekreuzes
(Weg an den Kindergärten/Ecke Friedhof) | VL-
127/2022/XI
X |
| 18. | Bodenbevorratungsvereinbarung mit der HLG
Hier: Beschluss über einen Grundstücksankauf, die im Rahmen eines
4. Nachtrags zur Anlage 7 „Tauschland“ von der Hessischen
Landgesellschaft (HLG) getätigt werden sollen | VL-
116/2022/XI
X |

Beginn 19:05 Uhr
Ende 22:06 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Herr Christian Breitsprecher
Frau Tanja Dechant-Möller
Frau Iris Diener
Frau Gabriele Eilers
Frau Tanja Nagler
Herr Heino von Winning

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Galinski
Herr Daniel Gramatte
Frau Dilara Jestädt
Herr Moritz Kletzka
Frau Hannah Listing
Frau Heike Schwab
Herr Boris Tiemann

FDP-Fraktion

Herr Dirk Hagen
Herr Kai Hilbig
Herr Heiko Hildebrandt
Frau Simone Horn
Frau Laura Jungeblut
Herr Dr. Stefan Naas ab 20:12 Uhr
Herr Walter Schütz
Herr Dominik Weigand

Bündnis 90/

Die Grünen

Herr Wolfgang Dreyer
Herr Horst Müller-Bady
Frau Sabine Schwarz-Odewald ab 19:26 Uhr
Herr Jan Stricker

Magistrat

Herr Steffen Bonk
Herr Jürgen Euler
Herr Lars Knobloch ab 19:36 Uhr
Herr Dr. Jörg Odewald
Herr Dr. Klaus Peter Weinberg
Frau Claudia Wittek

Verwaltung

Herr Marcus Gipp
Herr Sebastian Köhler
Herr Alexander Müller

Schriftführer

Herr Alexander Winkel

Nicht anwesend

Herr Hartmut Eichhorn
Frau Andrea Rahlwes
Frau Astrid Gemke
Frau Dr. Gabriele Grabiger

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski eröffnet die 9. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, die Vertreterin der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt fest, dass die Einladung zur 9. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der 8.

öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.05.2022 keine Widersprüche vorliegen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Tagesordnung I

1. Wahl eines Schriftführers

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski kommt es zur Wahl eines Schriftführers. Vorgeschlagen wird Herr Alexander Winkel, Hauptamt (Büro der Gremien). Weitere Vorschläge gibt es nicht. Gegen eine offene Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet dieser als Vorsitzender des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung.

Er teilt mit, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass alle Punkt entsprechend der Tagesordnung öffentlich behandelt werden.

3. Mitteilungen

3.1 Projektrahmenvertrag mit der HLG

Herr Bürgermeister Bonk erinnert an die letzte Stadtverordnetenversammlung, in welcher der Projektrahmenvertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt und letztlich auch beschlossen wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass nachträglich redaktionelle Veränderungen am Vertrag vorgenommen wurden, die er vorträgt.

Der geänderte Vertrag ist dem Protokoll beigelegt.

3.2 Klimaschutzmanagement

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass Steinbach sich bekanntlich einer Kooperation aus insgesamt fünf Kommunen des Hochtaunuskreises und dem Kreis selbst zusammengeschlossen hat, um gemeinsam ein Klimaschutzkonzept für den Hochtaunuskreis und diese fünf Kommunen zu erstellen. Der Antrag auf Bezuschussung wurde Ende 2021 beim alten Projektträger eingereicht, der neue Projektträger hat mittlerweile eine Programmnummer vergeben und einen Ansprechpartner für das Vorhaben genannt. Ebenso wurde die Freigabe zur Stellenausschreibung erteilt, die vom Hochtaunuskreis bereits auf den Weg gebracht wurde. Man hofft, die Stelle zum 01.11.2022 besetzen zu können, sodass im darauffolgenden Jahr mit der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes und auch mit der Umsetzung erster Maßnahmen begonnen werden kann.

3.3 Kostensteigerung

Des Weiteren teilt Herr Bürgermeister Bonk mit, dass in der heutigen Magistratssitzung (11.07.2022) bezüglich der Preissteigerungen im Baubereich beschlossen wurde, dass sämtliche Projekte der Stadt weiter geplant und auf den Weg gebracht werden - sowohl die Bauleitplanung als auch die Planung der einzelnen konkreten Maßnahmen. Die Maßnahmen sollen bis zur Bauantragsstellung in der Hoffnung auf eine Baugenehmigung fortgeführt werden, um in der Ausführung schließlich zu entscheiden, ob ein Beginn der Maßnahme oder ein Warten auf eine günstigere Preissituation sinnvoller wäre.

3.4 Haushalt 2023

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass innerhalb der Verwaltung ein erster Entwurf des Haushalts 2023 aufgestellt wurde. Dieser weist ein negatives Ergebnis im Verwaltungsergebnis im siebenstelligen Bereich aus, sodass in den Gremien intensive Beratungen zu erwarten sind.

Im Ältestenrat hat man sich kurz zuvor darauf verständigt, am Donnerstagabend (21.07.2022) eine außerordentliche Fraktionsvorsitzendenrunde abzuhalten.

3.5 Machbarkeitsstudie Sportzentrum

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass man bezüglich der Machbarkeitsstudie für das Sportzentrum sowohl hinsichtlich der Sanierung der Gebäude (evtl. auch Neubau) als auch der energetischen Sanierung ein Interessenbekundungsverfahren gestartet hat. Einige Planungsbüros und Architekten haben daraufhin Interesse bekundet. Die Honoraraufforderung wird in den Tagen nach dieser Stadtverordnetenversammlung an die Interessenten verschickt, sodass der Auftrag voraussichtlich Ende August 2022 erteilt werden kann.

3.6 Kostenprognose Kita "In der Eck"

Zudem teilt Herr Bürgermeister Bonk mit, dass eine aktuelle Schätzung eines Gutachtens für den Bau der Kita „In der Eck“ eine Kostensteigerung von über 40 Prozent prognostiziert. Im Haushalt 2022 wurden 6,7 Millionen Euro für die Maßnahme veranschlagt, die jüngste Prognose liegt nun bei rund 10 Millionen Euro. In Kombination mit dem neuen Feuerwehrgaragehaus und dem Projekt „Lebendige Zentren“ ergibt sich eine schwierige finanzielle Situation für die Stadt.

3.7 Neugestaltung Berliner Straße

Herr Bürgermeister Bonk gibt einen Sachstand zur Neugestaltung und Sanierung der Berliner Straße. Es wurde in der Woche vor dieser Stadtverordnetenversammlung eine neue Asphaltdecke im ersten Teilabschnitt des zweiten Bauabschnitts aufgebracht. Die Bauarbeiten am zweiten Teilabschnitt werden nun beginnen. Derzeit werden die letzten Parkplätze hergerichtet, sodass bei Beginn der Bauarbeiten im zweiten Teilabschnitt im ersten Teilabschnitt wieder geparkt werden kann, was den Parkdruck etwas lindert.

3.8 Interessengemeinschaften des Gesamtbeirates

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass die Interessengemeinschaften des Gesamtbeirats gut laufen. Der Bürgermeister erläutert dies Anhand einiger Beispiele. Die IG Senioren gibt im Laufe diesen Jahres eine Seniorenbefragung für alle Steinbacherinnen und Steinbacher ab 65 Jahren; zudem ist im Herbst eine Veranstaltung im Bürgerhaus mit dem Thema „Alt werden in Steinbach“ geplant.

4. Aktuelle Fragestunde

4.1 Maßnahmen zur Reduzierung des Gas- und Stromverbrauchs

Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen fragt, welche Maßnahmen mit welchen Auswirkungen die Stadtverwaltung bereits ergriffen hat, um den Gas- und Stromverbrauch zu reduzieren.

Herr Bürgermeister Bonk antwortet, dass die Stadt Steinbach nicht über ein Frei- oder Hallenbad verfügt, welches geheizt werden müsste. Insofern ist die Gasmenge, die im Sommer verbraucht wird, deutlich reduziert.

Als konkrete Maßnahme nennt er, dass man mit den Steinbacher Vereinen darüber sprechen werde, ob die Dusche in der Altkönighalle in den Sommerferien geschlossen werden kann - auch für das Winterhalbjahr soll dies erörtert werden. Man wird in den städtischen Liegenschaften, vor allem in den Verwaltungsgebäuden, die Vorlauftemperatur der Heizungen reduzieren. Zudem wird die Verwaltung im Winterhalbjahr wieder verstärkt auf mobiles Arbeiten setzen. Bei der Sanierung der Toilettenanlagen im Rathaus wurden die Durchlauferhitzer abgeschaltet. Bezüglich der Straßenbeleuchtung prüft man gemeinsam mit der Syna sowohl eine vorzeitige Umstellung von Leuchtpunkten auf LED als auch eine Verlängerung der Dimmzeiten der Lampen. Des Weiteren hat man den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung mitgeteilt, dass private Elektrogeräte wie beispielsweise Radio oder Kaffeemaschine vom Arbeitsplatz zu entfernen sind.

4.2 LED-Werbetafel Eschborner Straße

Herr von Winning/CDU spricht die neue LED-Werbetafel in der Eschborner Straße an, an der es bereits deutliche Kritik gegeben habe. Er fragt, was der Magistrat und der Bürgermeister rechtlich gegen diese Werbetafel tun können bzw. welche Möglichkeiten es gibt.

Herr Bürgermeister Bonk erläutert, dass der Magistrat die Anlage abgelehnt hat, primär aus Gründen der Verkehrssicherheit und der Lichtverschmutzung. Diesem Votum ist der Hochtaunuskreis zunächst gefolgt. In einem zweiten Verfahren, in dem Änderungen eingeflossen sind, hat der Kreis aufgrund des Charakters der Quartiere als Mischgebiet die Genehmigung erteilt. Über eine Gestaltungssatzung, die Thema einer kommenden Sitzung sein wird, könnte dies unter Umständen anders geregelt werden.

4.3 Schutzfrau Frau Selzer

Herr Schütz/FDP fragt, inwieweit die im September 2021 als Schutzfrau eingestellte Frau Selzer von der Bevölkerung angenommen wird und wie regelmäßig ihre Sprechstunden besucht werden.

Herr Bürgermeister Bonk antwortet, dass Frau Selzer zwei Sprechstunden im Monat anbietet, immer am ersten und dritten Donnerstag des Monats im Bürgerbüro. Diese dauert ca. eine Stunde und wird ungefähr von zwei bis drei Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt. Die Schutzfrau macht Streifengänge durch die Stadt, bei denen sie aufgrund ihrer Uniform angesprochen und auf Probleme hingewiesen wird, was Frau Selzer dann wiederum in die polizeiliche Arbeit mit

einbezieht und mit dem Ordnungsamt bespricht.

5. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski teilt mit, dass man sich im Ältestenrat auf die Rückkehr zur alten Sitzordnung für die Stadtverordnetenversammlung geeinigt hat, in der die Stadtverordneten in Richtung Bühne schauen.

6. Konzept zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen VL-7/2022/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski trägt Frau Schwarz-Odewald als Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses die Empfehlungen des Ausschusses zur VL-7/2022/XIX vor.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-7/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das in der Anlage beigefügte Konzept zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen mit den folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Ein gemeinsames Auftaktfoto der Stadtverordnetenversammlung mit den Terminen der STVV in den entsprechenden Tageszeitungen veröffentlichen
2. Eine Projektion der Tagesordnung an die Leinwand während der STVV
3. Termine der STVV 2023 mit dem Vorstand des Gewerbevereins, dem Kreis und der Ausschüsse, den Feiertagen und den Redaktionsschlüssen koordinieren
4. Die Aufstellung der Tagesordnung drei Wochen vor der STVV ist nicht gewünscht.

Beratungsergebnis: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Nach der Abstimmung wird die Sitzung kurz für ein Foto der Stadtverordnetenversammlung, wie es das Konzept vorsieht, unterbrochen.

7. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus)

**VL-
59/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski trägt Herr Hildebrandt als Vorsitzender des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses die Empfehlungen des Ausschusses zur VL-59/2022/XIX vor.

Weiterhin sprechen: Herr Hilbig/FDP, Herr von Winning/CDU, Herr Gramatte/SPD, Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-59/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) zustimmend zur Kenntnis. Bei anstehenden Baumaßnahmen an Straßen und Wegen in Baulast der Stadt in den kommenden Jahren wird eine Umsetzung der im Konzept beschriebenen Maßnahmen berücksichtigt.

Beratungsergebnis: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Begleitbeschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, im Zuge der Planung und Durchführung des Bauleitplanverfahrens für den Radschnellweg Frankfurt – Vordertaunus den sogenannten Rundweg für Fußgänger aus dem Bebauungsplan „Steinbachaue“ aus dem Jahr 2014 als Route für den Radverkehr zu berücksichtigen und parallel mitzuplanen.

Beratungsergebnis: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8. Konzept zur Aufwertung des Ehrenamtsempfangs

**VL-
68/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski trägt Frau Horn als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur die Empfehlungen des Ausschusses zur VL-68/2022/XIX vor.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-68/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das beigefügte Konzept zur Gestaltung des Ehrenamtsempfangs der Stadt Steinbach (Taunus) zur Kenntnis und beauftragt den Magistrat mit der entsprechenden Umsetzung des Papiers bei den künftigen Veranstaltungen.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der sachkundigen Einwohner/innen für die Integrations-Kommission

**VL-
78/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski teilt dieser mit, dass der Wahlvorgang in zwei Teile aufgeteilt wird.

Zunächst werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Gegen eine offene Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den vier Vorschlägen zu.

Im Anschluss werden die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner gewählt. In einer geheimen Wahl wählt die Stadtverordnetenversammlung sieben Personen, die im Beschluss

aufgelistet sind. Aufgrund einer Stimmgleichheit bei Platz sieben wird dieser per Losentscheid vergeben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, nachfolgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie Personen als sachkundige Einwohner/innen in die Integrations-Kommission zu wählen:

Stadtverordnetenversammlung:

1. Frau Iris Diener / CDU
2. Herr Wolfgang Dreyer / Bündnis 90/Die Grünen
3. Frau Simone Horn / FDP
4. Herr Moritz Kletzka / SPD

Sachkundige Einwohner/innen:

1. Frau Sonia Derbali (24 Stimmen)
2. Frau Dilek Kaynak (20 Stimmen)
3. Herr Enes Halilovic (19 Stimmen)
4. Frau Naila Janjua (18 Stimmen)
5. Herr Cem Bektas (17 Stimmen)
6. Frau Jigeesha Sahasrabuddhe (17 Stimmen)
7. Frau Grazyna Bezubik (14 Stimmen)

10. Bebauungsplan für die Kindertagesstätte „In der Eck“ hier: Kenntnisnahme und Billigung der Planung

**VL-
118/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk zur VL-118/2022/XIX.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Es kommt zur Abstimmung über die VL-118/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt die Kenntnisnahme und Billigung der Planung entsprechend den beigefügten Vorabzügen der Planunterlagen für den Bebauungsplan als Grundlage für das Bauleitplanverfahren.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**11. Konzeptvergabe für die Bebauung des Gebietes Taubenzehnter II, 3. VL-
BA; 119/2022/XIX
hier: Eckpunkte**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski erläutert Herr Bürgermeister Bonk ausführlich die VL-119/2022/XIX.

Herr Hilbig/FDP beantragt die Überweisung in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss und in den Haupt- und Finanzausschuss unter der Leitung des BVU.

Gegen eine Überweisung erhebt sich kein Widerspruch. Die VL-119/2022/XIX ist damit überwiesen.

**12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2022: VL-
Ergänzende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich 122/2022/XIX
Friedhof/Praunheimerweg und angrenzende Wegeverbindung zu den
Kindergärten und der Grundschule in Steinbach.**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski reicht Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen einen Ergänzungsantrag zur VL-122/2022/XIX ein.

Es sprechen hierzu: Herr Bürgermeister Bonk, Herr Kletzka/SPD, Herr Breitsprecher/CDU, Herr Hagen/FDP.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-122/2022/XIX mit dem Ergänzungsantrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt **bei einem gemeinsamen Termin mit den Vertreterinnen und Vertretern des BVU-Ausschuss vor Ort zu klären**, ob an der oben genannten Wegeverbindung, die bereits umgesetzten **und noch geplanten** Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ausreichend sind, oder ob ggf. weitere **kurzfristige** Maßnahmen zu ergreifen sind, um das sichere Miteinander von Fußgängern und dabei insbesondere Kinder, Autofahrern und Fahrradfahrern zu gewährleisten.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**13. Antrag der Fraktionen von FDP und SPD vom 27.06.2022: VL-
Dirt-Bike-Park 123/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Jungeblut/FDP zur VL-123-2022/XIX.

Weiterhin sprechen: Frau Listing/SPD, Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen, Herr Hilbig/FDP, Herr Kletzka/SPD, Herr Weigand/FDP, Herr Bürgermeister Bonk, Herr von Winning/CDU.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-123/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat der Stadt Steinbach wird beauftragt zu prüfen, wie ein Projekt "Dirt Bike Park" für Mountainbiker- und BMX-Fahrer*innen in Steinbach umgesetzt werden kann. Dazu sind dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur Vorschläge und eine Grobplanung vorzustellen. Die Grobplanung soll verschiedene Grundstücksoptionen aufzeigen. Dabei ist in der Hauptsache der Standort hinter der Altkönighalle zu betrachten.

Es ist das Ziel, dass Steinbacher Jugendliche dieses Projekt in der finalen Phase (nach Abschluss der ersten vorbereitenden Erdarbeiten) selbst gestalten und umsetzen sollen. Hierbei bietet sich die Umsetzung durch die neue IG Jugend an.

Beratungsergebnis: 22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

14. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 27.06.2022: VL- 124/2022/XIX Das Mittelschichtkonzept für vergünstigten Wohnraum "Steinbacher Modell"

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Tiemann/SPD zur VL-124/2022/XIX.

Des Weiteren sprechen: Herr Breitsprecher/CDU, Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-124/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) wird gebeten, ein **Konzept** zu erstellen, das die Vergabe von „vergünstigtem“ Wohnraum für die Mittelschicht möglich macht und regelt. Ziel ist ein „Steinbacher Modell“, wie zukünftig Wohnraum speziell für die Teile der Mittelschicht mit kleineren Einkommen geschaffen werden kann, deren Nachfrage nach Wohnraum nur unzureichend gedeckt wird, da sie zu viel für einen Anspruch auf Sozialwohnungen verdienen, jedoch zu wenig für Wohnraum zu Marktpreisen (Neubau) oder von Marktmieten finanziell überfordert wird. Zudem soll eine **Richtlinie** zur Vergabe entsprechenden Wohnraums erarbeitet werden. *Erste Eckpunkte der Entwürfe eines Konzepts und einer Richtlinie sind dem HFA zur weiteren Beratung vorzulegen.*

Folgende Punkte sind für diese Entwürfe zu prüfen und ggf. zu berücksichtigen:

- *Über Städtebauliche Verträge kann Investoren vorgegeben werden, wie genau Objekte auszugestaltet sind und wie viele Wohnungen oder welche Quote an bezahlbaren Wohnungen pro Mehrfamilienhaus für Menschen mit niedrigerem Einkommen geschaffen werden müssen. Dabei haben Wohnungsgrößen, Zimmeranzahl, Ausstattungsniveau, etc. einen Einfluss darauf, für wen sich Wohnungen tendenziell eher eignen.*
- *Auch maximale Mieten und deren Entwicklung über die Zeit können festgelegt werden.*
- *Es kann die Nutzung von speziellen Förderprogrammen vorgegeben werden, wie bspw. das Programm zum Neubau von Mietwohnungen für Haushalte mit geringem Einkommen des Landes Hessen, welches von der WIBank betreut wird.*
- *Die Stadt kann erwägen, für bestimmte Wohnungen Generalmietverträge abzuschließen, um diese selbst vergeben zu können. Es kann deshalb auch ein Gremium etabliert werden, welches den Entscheidungsprozess unterstützt bzw. die finale Entscheidung trifft.*

- *Einkommengrenzen, welche sich an der Haushaltsgrößen orientieren, helfen dabei Wohnraum nur an Haushalte zu vergeben, die tatsächlich gefördert werden sollen.*
- *Auch können maximale Wohnungsgrößen oder die Zimmeranzahl für bestimmte Haushaltsgrößen vorgegeben werden, um zu vermeiden, dass zu wenigen Personen zu viel geförderter Wohnraum zugeteilt wird.*
- *Sollten Bauvorhaben nicht auf städtischem Grund realisiert werden können, ist die Entstehung von bezahlbarem Wohnraum für die Mittel-schicht nur unter finanzieller Beteiligung der Stadt Steinbach möglich. Deshalb sollten Ansätze für eine Finanzierung vorgelegt werden.*

Beratungsergebnis: 20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 7 Stimmenthaltung(en)

**15. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 27.06.2022:
Energieeinsparungen aufgrund Kostenexplosionen**

**VL-
125/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Kletzka/SPD zur VL-125/2022/XIX.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-125/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt der Einladung zur nächsten HFA-Sitzung einen schriftlichen Sachstandsbericht vorzulegen, welche Einsparungen / Vorkehrungen die Stadtverwaltung in städtischen Liegenschaften aufgrund der gestiegenen Energiekosten bereits vorgenommen hat und welche geplant sind umzusetzen.

Die Einsparungen sollen, wenn möglich, finanziell beziffert werden. Um Rückfragen zu ermöglichen, soll dieser Punkt auf die Tagesordnung der o.g. Ausschusssitzung gesetzt werden.

Beratungsergebnis: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**16. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2022:
Prüfantrag Ferienpass für die Sommerferien 2023**

**VL-
126/2022/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Dechant-Möller/CDU zur VL-126/2022/XIX.

Weiterhin sprechen: Frau Horn/FDP, Frau Schwab/SPD.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-126/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat bis zu den nächsten Haushaltsberatungen zu prüfen, ob ein „Ferienpass Steinbach“, analog zu den Kommunen in Kronberg oder Schwalbach, möglich ist, welche Kosten damit entstünden und ob dabei auch eine Kooperation mit diesen oder anderen Kommunen machbar ist.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

17. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2022: **VL-**
Prüfantrag Kabelverteilerschrank in der Nähe des Wegekreuzes (Weg 127/2022/XIX
an den Kindergärten/Ecke Friedhof)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Dechant-Möller/CDU zur VL-127/2022/XIX und trägt dabei die Ergänzungen aus dem Änderungsantrag mit vor, die zuvor im Ältestenrat seitens der Koalition von FDP und SPD eingereicht wurden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-127/2022/XIX mit den Ergänzungen der Koalition.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat bis zu den Haushaltsberatungen zu prüfen, wie hoch der finanzielle Aufwand wäre, **drei häufig genutzte Freiflächen für öffentliche und private Veranstaltungen mit einem entsprechenden Strom- und Wasseranschluss auszustatten.**

Diese drei Flächen sind:

- Thüringer Park
- Fläche am Wegekreuz
- Fläche am Apfelweinbrückchen

Dabei sollen, wo noch nicht erfolgt, jeweils ein Zählerschrank mit Endverteiler und Steckdosenabgängen (sog. elektrischer Festplatzverteiler mit sowohl 400 Volt 3-phasigen Starkstromanschlüssen und 240 Volt 1-Phasenanschlüssen) installiert werden.

Dabei soll, wo noch nicht erfolgt, jeweils eine Zapfstelle für einen Hydranten installiert werden. Die Erfassung der entnommenen Wassermenge solle dabei berücksichtigt werden.

Für die Prüfung ist mit erster Priorität die Kostenermittlung für die Thüringer Anlage zu behandeln, da die erforderlichen Maßnahmen gegebenenfalls planerisch und damit weniger kostenintensiv mit der Baumaßnahme Berliner Str. gekoppelt werden können.

Die Entscheidung der Umsetzung ist, wenn zeitlich notwendig, bereits durch den Magistrat herbeizuführen, um dies im Rahmen des letzten Bauabschnitts Berliner Straße durchzuführen.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18. Bodenbevorratungsvereinbarung mit der HLG **VL-**
Hier: Beschluss über einen Grundstücksankauf, die im Rahmen 116/2022/XIX
eines 4. Nachtrags zur Anlage 7 „Tauschland“ von der Hessischen
Landgesellschaft (HLG) getätigt werden sollen

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski weist dieser darauf hin, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass zu diesem Punkt keine Fragen gestellt werden und die VL-116/2022/XIX so beschlossen werden kann.

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung über die VL-116/2022/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) beschließt, die Hessische Landgesellschaft (HLG) im Rahmen eines 4. Nachtrags zur Anlage Nr. 7 zur Bodenbevorratungsvereinbarung mit dem Ankauf des Grundstücks Gemarkung Steinbach, Flur 3, Flurstück 171/1, Landwirtschaftsfläche, 2.246 m², zum Ankaufspreis von 38.885,- € zu beauftragen.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

gez. Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Alexander Winkel
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 25. Juli bis einschließlich 07. August 2022 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 24, 2. Stock, offen.